

Buchbestellung

Bitte senden Sie diesen Coupon an

Verein für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V.

Herrn Thomas Besse, Tannenweg 21, 66292 Riegelsberg

oder eine E-Mail an thomas@besse.de.

Hiermit bestelle ich Exemplar(e) des Buches in Hardcover/Softcover (bitte streichen)

Landschaft und Kulturraum von Thalexweiler (Lebach) im 18. Jahrhundert

von Maria Besse/Thomas Besse

zum Preis von 19 € Hardcover oder 10 € Softcover plus Versandkosten.

Meine Adresse lautet:

.....
(Name, Vorname, Straße, Postleitzahl, Gemeinde,

.....
(Datum/Unterschrift)

✂

Wir danken allen, die durch ihre Spende den Druck des Buches "Landschaft und Kulturraum von Thalexweiler (Lebach) im 18. Jahrhundert" unterstützt haben.

Ministerium für Bildung und Kultur
Saarbrücken

Saarland-Sporttoto GmbH

Renate Dittgen, Schmelz

Stadt Lebach

Stadtwerke Lebach

Stiftung für Kultur und Umwelt der

Kreissparkasse Saarlouis

Spenden können Sie auf das Konto des Vereins für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V. überweisen:
Konto-Nr. 61150694, BLZ 59350110 (Sparkasse Saarlouis); IBAN: DE 31 5935 0110 0061 1506 94.
Spendenbescheinigungen werden umgehend erteilt.

Neuerscheinung 2019

Maria Besse/Thomas Besse: Landschaft und Kulturraum von Thalexweiler (Lebach) im 18. Jahrhundert, Folge 15 der Schriften des Vereins für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V., 130 Seiten, Buchfesteinband, 18 Farbseiten, Fotos und Abbildungen, historische Karten aus dem 1790. Thalexweiler 2019. 19 Euro Hardcover/ 10 Euro Softcover.



Siehe auch im Internet
unter www.besse.de

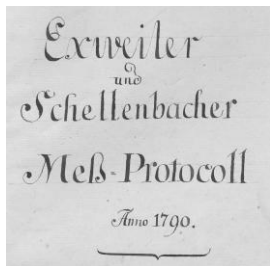
Die ältesten Bannkarten von Thalexweiler von 1790

Thalexweiler Verein für Heimatgeschichte gibt Buch heraus

Thalexweiler. Der Thalexweiler Heimatgeschichtsverein gibt das Buch „Landschaft und Kulturraum von Thalexweiler (Lebach) im 18. Jahrhundert“ als Band 15 seiner Schriftenreihe herausgeben. Die Sprachwissenschaftlerin Prof. Dr. Maria Besse, und aus Dörsdorf stammender Mann Thomas Besse haben in den verschiedenen Landesarchiven unserer Region u. a. die Protokolle über die Pfalz-Zweibrücker Renovation der Exweiler Gemarkung erschlossen. Diese sind dort erhalten geblieben, nachdem der Landesfürst diese Bannvermessungen gegen Ende des 18. Jahrhunderts in den 1787 neu erworbenen Gemeinden des Schaumberger Landes angeordnet hatte. Die Vermessungsprotokolle des Lebach-Thalexweiler Bannes 1790 konnten in drei Archiven ausfindig gemacht werden: die Akten zur Zweibrücker Bannrenovation von von 1789 bis 1790 im Landeshauptarchiv in Koblenz, das Messprotokoll im Landesarchiv in Saarbrücken und die 1790er Bannrenovationskarte von Geometer Schäfer im Landesarchiv in Speyer.



Der Schaumberger Amtmann Moser erwähnt in seinem Oberamtsprotokoll über die Bannrenovation insgesamt 17 Arten von Ländereien auf der Thalexweiler und Schellenbacher Gemarkung. Dies ist für die Schaumberger Gegend aussergewöhnlich viel. In dem Buch werden Kartenausschnitte aus der General- und der Detailkarte der Ortslage den Eintragungen im Messprotokoll gegenübergestellt. Zudem wird das Exweiler und Schellenbacher Besitzstandsregister insgesamt veröffentlicht. Diese Dokumente sind die ersten detaillierten Zeugnisse für die Wiederbesiedelung der Dörfer des Schaumberger Landes nach den Wirren des Dreißigjährigen Krieges.



Sie geben interessante Einblicke in die Landschaft und den Kulturraum der Region in der frühen Neuzeit. Außerdem enthalten sie wertvolles namenkundliches Material und ergänzen die Kirchenbücher und das Familienbuch. Das Buch ist für Genealogen eine wahre Fundgrube, denn es enthält zahlreiches namenkundliches Material. Auch für die Deutung der Flurnamen ist das Buch eine wichtige Forschungsbasis.



Aufgrund eines Tausches kamen die Dörfer des Oberamtes Schaumburg noch kurz vor der Französischen Revolution im Jahr 1786 zum Herzogtum Pfalz-Zweibrücken. Die fürstliche Regierung ordnete sogleich die Vermessung ihres neuen Besitzes an. Dabei sollte die hier herrschende Stücketeilung mit unübersichtlichen Eigentumsverhältnissen abgeschafft werden. Den Stockerben wurde nun ihr Land zugest, so dass deren Besitz genau erkennbar war und besteuert werden konnte. Die auf der Detailkarte angefertigte

Zeichnung der Ortslage gibt wertvolle Einblicke in die Bebauung von Exweiler und Schellenbach.



Das Buch ist reich bebildert (17 Farbseiten) und enthält die Generalkarten von 1790, die älteste Karte der Thalexweiler und Schellenbacher Gemarkung, zudem 2 Detailkarten der Ortslage und des Buseckchen Landes. Zahlreiche Kartenausschnitte geben Einblicke in den landschaftlichen und dörflichen Kulturraum. Preis 10 € Softcover/19 € Hardcover. Die Generalkarte kann auch im Format AO (Bauplangröße) zum Selbstkostenpreis von 10 Euro erworben werden.